

## Inhaltsverzeichnis zur Bezirksübersicht

Vorbemerkungen.....	1
---------------------	---

### Übersichten

#### Bezirk A - Walsum

Liste 01: Konsumtive bezirkliche Ansätze, zur Entscheidung.....	5
Liste 02: Investive bezirkliche Ansätze, zur Entscheidung.....	22
Liste 03: Konsumtive bezirkliche Ansätze, zur Kenntnis.....	26
Liste 04: Investive bezirkliche Ansätze, zur Kenntnis.....	49

#### Bezirk B - Hamborn

Liste 01: Konsumtive bezirkliche Ansätze, zur Entscheidung.....	59
Liste 02: Investive bezirkliche Ansätze, zur Entscheidung.....	74
Liste 03: Konsumtive bezirkliche Ansätze, zur Kenntnis.....	79
Liste 04: Investive bezirkliche Ansätze, zur Kenntnis.....	103

#### Bezirk C - Meiderich/Beeck

Liste 01: Konsumtive bezirkliche Ansätze, zur Entscheidung.....	119
Liste 02: Investive bezirkliche Ansätze, zur Entscheidung.....	131
Liste 03: Konsumtive bezirkliche Ansätze, zur Kenntnis.....	135
Liste 04: Investive bezirkliche Ansätze, zur Kenntnis.....	156

#### Bezirk D - Homberg/Ruhrort/Baerl

Liste 01: Konsumtive bezirkliche Ansätze, zur Entscheidung.....	171
Liste 02: Investive bezirkliche Ansätze, zur Entscheidung.....	189
Liste 03: Konsumtive bezirkliche Ansätze, zur Kenntnis.....	194
Liste 04: Investive bezirkliche Ansätze, zur Kenntnis.....	213

#### Bezirk E - Mitte

Liste 01: Konsumtive bezirkliche Ansätze, zur Entscheidung.....	225
Liste 02: Investive bezirkliche Ansätze, zur Entscheidung.....	240
Liste 03: Konsumtive bezirkliche Ansätze, zur Kenntnis.....	244
Liste 04: Investive bezirkliche Ansätze, zur Kenntnis.....	267

#### Bezirk F - Rheinhausen

Liste 01: Konsumtive bezirkliche Ansätze, zur Entscheidung.....	299
Liste 02: investive bezirkliche Ansätze, zur Entscheidung.....	314
Liste 03: Konsumtive bezirkliche Ansätze, zur Kenntnis.....	319
Liste 04: Investive bezirkliche Ansätze, zur Kenntnis.....	340

#### Bezirk G - Süd

Liste 01: Konsumtive bezirkliche Ansätze, zur Entscheidung.....	359
Liste 02: Investive bezirkliche Ansätze, zur Entscheidung.....	374
Liste 03: Konsumtive bezirkliche Ansätze, zur Kenntnis.....	379
Liste 04: Investive bezirkliche Ansätze, zur Kenntnis.....	403

# Vorbemerkungen zur Bezirksübersicht

## 1 Rechtliche Grundlagen

§ 37 der Gemeindeordnung (GO) NRW legt den Aufgabenbereich der Bezirksvertretungen in kreisfreien Städten fest. Die Bezirksvertretungen erfüllen gemäß § 37 Abs. 3 und Abs. 4 diese Aufgaben im Rahmen der vom Rat bereitgestellten Haushaltsmittel; dabei sollen sie über einen Teil dieser Haushaltsmittel allein entscheiden können. Sie wirken insoweit an den Beratungen über die Haushaltssatzung mit.

Die Bezirksvertretungen beraten gemäß § 37 Abs. 4 GO NRW über alle Haushaltspositionen, die sich auf ihren Bezirk und ihre Aufgaben auswirken, und können dazu Vorschläge machen und Anregungen geben. Über die hierfür relevanten Haushaltspositionen sowie über die Haushaltsmittel nach § 37 Abs. 1 GO NRW in Verbindung mit der Bezirkssatzung vom 03.03.2004 ist den Bezirksvertretungen eine Übersicht als Auszug aus dem Entwurf der Haushaltssatzung, getrennt nach Bezirken, zur Beratung vorzulegen. Die Übersichten sind dem Haushaltsplan als Anlage beizufügen.

## 2 Neues kommunales Finanzwesen

Seit der Bildung von Bezirken und der Einrichtung von Bezirksvertretungen werden in einem besonderen Band zum Haushaltsplanentwurf die Teilansätze je Bezirk als Auszüge aus dem Haushaltsplan erstellt und den Bezirksvertretungen für die Mitwirkung gemäß § 37 Abs. 4 GO NRW vorgelegt.

Am 01.01.2005 ist das Gesetz über ein **Neues Kommunales Finanzmanagement** für Gemeinden im Land Nordrhein-Westfalen (NKF-Einführungsgesetz NRW - NKFEG-NRW) in Kraft getreten. Es verpflichtete die Kommunen, spätestens mit Beginn des Haushaltsjahres 2009 ihr Rechnungswesen auf das System der doppelten Buchführung umzustellen und zu diesem Stichtag eine Eröffnungsbilanz aufzustellen.

Das Neue Kommunale Finanzmanagement enthält im Wesentlichen folgende drei Komponenten:

- Ergebnisplan und Ergebnisrechnung,
- Finanzplan und Finanzrechnung
- Bilanz

Der Haushaltsplan ist produktorientiert. Er zeigt mit der Formulierung von produktorientierten Zielen, von Kennzahlen und Leistungsmengen, welche Ergebnisse mit welchen Mitteln erreicht werden sollen.

Weitere detaillierte Hinweise zur Struktur des Duisburger Haushaltsplans enthält der Vorbericht.

## 3 Beschreibung der Bezirksübersicht

Der Bezirksband besteht aus den Listen 1 bis 4. In den Listen 1 und 2 sind die Haushaltsmittel zusammengestellt, über deren Verwendungszweck die Bezirksvertretungen gemäß § 37 Abs. 3 allein entscheiden können. Die Listen 3 und 4 bieten zusätzliche Informationen über sonstige, die Bezirke berührenden Haushaltsmittel und Maßnahmen.

Bewirtschaftungsstellen für die in der Bezirksübersicht aufgeführten Produkte, Haushaltspositionen und Maßnahmen können sowohl die Bezirksämter als auch die Fachämter und Institute der Kernverwaltung sein.

### 3.1 Liste 1 „konsumtiver Aufwand mit Entscheidungsbefugnissen der Bezirksvertretung“

Die Liste 1 enthält Produkte, in denen die der Entscheidungsbefugnis der Bezirksvertretung unterliegenden Aufwendungen enthalten sind. Diese Ansatzanteile werden nur im internen Rechnungswesen in einzelnen Sachkonten geführt und nicht (weder im Bezirksband noch im Hauptband) innerhalb des Produktergebnisses einzeln ausgewiesen. Die Art und die Höhe dieses Aufwands wird daher in den **Produkt erläuterungen** gesondert benannt. Die darüber hinausgehenden Erträge und Aufwendungen für das Produkt fallen im Rahmen der Aufgabenerledigung als Geschäft der laufenden Verwaltung nach § 41 GO NRW an.

Der Umfang der für die Bezirksvertretungen entscheidungsrelevanten Aufwendungen umfasst:

- **Aufwendungen des Bezirksbürgermeisters** (enthalten im Produkt „Politische Gremien“)
- **Pflege des Ortsbildes** (enthalten im Produkt „Politische Gremien“)
- **Beihilfen und Zuschüsse für kulturelle Zwecke** (enthalten im Produkt „Bezirksmanagement“)
- **Aufwendungen des Bezirksmanagements** (enthalten im Produkt „Bezirksmanagement“)
- **Allgemeine Kulturveranstaltungen** (enthalten im Produkt „Bezirksmanagement“)
- **Duisburger Woche** (enthalten im Produkt „Bezirksmanagement“)
- **Kommunalpolitischer Austausch mit Sedgfield Borough** (enthalten im Produkt „Bezirksmanagement-Rheinhausen“)
- **Unterhaltungsmittel Kindertageseinrichtungen** (enthalten im Produkt „Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen“)
- **Unterhaltungsmittel in Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit** (enthalten im Produkt „Städtische Kinder- und Jugendarbeit“)
- **Unterhaltungsmittel für Hallen** (enthalten in den Produkten „Stadthalle Walsum“ und „Glückauf-Halle Homberg“)

Die in der obigen Aufstellung aufgeführten Unterhaltungsmittel sind „Restansätze“, die bei Übergabe der Objekte und der Haushaltsmittel an den IMD vor einigen Jahren im städtischen Haushalt verblieben. Sie sind für Kleinreparaturen gedacht. Über ihre Höhe hat bisher die Bezirksvertretung im Rahmen der Aufteilung des kamerale Globalansatzes entschieden. Aus diesem Grund werden sie als Produktbestandteil weiterhin in dieser Liste ausgewiesen.

Liste 1 enthält auch Aufwendungen im **Infrastrukturbereich** (Straßen, Wege, Plätze), in der **Stadtplanung und Städtebauförderung**, die produktweise

dargestellt werden. Hier handelt es sich um Instandsetzungsmaßnahmen, die nach den Abgrenzungskriterien des neuen doppischen Rechnungswesens konsumtiven Erhaltungsaufwand darstellen. Die in den Produkten zusammengefassten Einzelmaßnahmen werden auf den Erläuterungsseiten einzeln beschrieben.

### **3.2 Liste 2 „Investitionsmaßnahmen mit Entscheidungsbefugnissen der Bezirksvertretung“**

Die Liste 2 enthält den Nachweis der bezirklichen Investitionsmaßnahmen und zusätzliche Erläuterungen hierzu. Zur umfassenden Information werden abweichend vom Hauptband hier alle Investitionsmaßnahmen (auch die Maßnahmen unterhalb der vom Rat festgelegten Wertgrenzen) abgebildet.

### **3.3 Liste 3 „konsumtive Ansätze zur Kenntnisnahme“**

Hier werden zur Information die Produkte dargestellt, die konsumtiven Ertrag oder Aufwand mit bezirklichem Bezug haben.

Auf folgende Besonderheiten ist in diesem Zusammenhang hinzuweisen:

Im Laufe des Jahres 2007 wurde den Bezirksämtern Hamborn und Rheinhausen die haushaltsmäßige Bewirtschaftung der Rhein-Ruhr-Halle und der Rheinhausenhalle übertragen. Sie werden als Produkte mit ihren konsumtiven Erträgen und Aufwendungen in Liste 3 sowie mit ihren investiven Auszahlungen für die Vermögensbeschaffungen in Liste 4 aufgeführt.

### **3.4 Liste 4 „Investitionsmaßnahmen zur Kenntnisnahme“**

Die Liste 4 enthält zusätzliche Informationen über Investitionsmaßnahmen in den Bezirken. Der Hinweis zu Ziffer 3.2. gilt auch hier.